

Eine sehr lebendige Beziehung

Singen und Pomezia: Freunde feiern 40 Jahre Städtepartnerschaft



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ich freue mich sehr, zur Feier unserer 40-jährigen Städtepartnerschaft mit Pomezia eine 150-köpfige italienische Delegation in Singen begrüßen zu dürfen, an ihrer Spitze der Bürgermeister und die Vize-Bürgermeisterin. Sie alle werden vom 17. bis 20. Juli bei uns zu Gast sein.

Am Donnerstagabend um 18.30 Uhr marschieren Musikkapellen durch die Fußgängerzone zur Sparkasse Singen-Radolfzell. Dort wird um 19 Uhr eine Ausstellung zur 40-jährigen Geschichte der Städtepartnerschaft eröffnet. Am Freitag um 12 Uhr fällt der Startschuss für die italienische Woche in der Fußgängerzone vor Karstadt. Es wird ein Tavola Verde aufgebaut. Händler aus Pomezia sind dort mit verschiedenen italienischen Speisen und Getränken vertreten.

Der offizielle Festakt findet am Samstag, 19. Juli, um 11 Uhr im Bürgersaal des Rathauses statt. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

Seit vielen Jahren bin ich mit dieser Städtepartnerschaft eng verbunden. Daher bedeutet es mir sehr viel, die Partnerschaftsurkunde erneut zu unterzeichnen. Damit bekräftigen wir die Entscheidung unserer Vorgänger – und bekunden gleichzeitig unseren Willen beziehungsweise den Willen der Menschen aus Singen und Pomezia, die bewährte



Partnerschaft weiter zu pflegen und fortzuführen. Auch Einträge ins Goldene Buch der Stadt Singen werden beim Festakt erfolgen.

Eine italienische Messe feiern wir dann gemeinsam am Sonntag, 20. Juli, um 9 Uhr in der Theresienkapelle. Ab 19 Uhr findet in der Gartenmanufaktur Siegwarth in Bohlingen ein Begegnungsabend des Freundeskreises Pomezia e.V. statt. Hier lassen wir das Jubiläum Revue passieren und vertiefen einmal mehr unsere freundschaftlichen Beziehungen.

Denn Städtepartnerschaften bringen die Menschen zusammen. Sie machen neugierig auf andere Denk- und Lebensweisen, sie begeistern für ein Europa der offenen Grenzen. „Botschafter ehrenhalber“, so hat der frühere deutsche Außenminister Hans-Dietrich Genscher die Menschen genannt, die sich für und in Städtepartnerschaften engagieren. Es gilt daher, allen Bürgerinnen und Bürgern unserer beiden

Städte, die als Funktionsträger oder „einfache“ Bürger für unsere Partnerschaft wirkten beziehungsweise heute wirken, ganz herzlich für ihren Einsatz zu danken.

Im Laufe der vergangenen 40 Jahre sind vielfältigste Kontakte entstanden, es haben unzählige Begegnungen auf offizieller und persönlicher Ebene stattgefunden. Städtepartnerschaften sind auf die Zukunft gerichtet, und deshalb spielte der Jugendaustausch von Beginn an eine wichtige Rolle. Freundschaften zwischen Städten verschiedener Nationalitäten befähigen dazu, Fremdes zu tolerieren und über den eigenen Tellerrand hinauszusehen. Das sind Kompetenzen, die in einem zusammenwachsenden Europa und in unserer globalisierten Welt immer unerlässlicher werden.

Deshalb bin ich zuversichtlich, dass wir unsere Partnerschaft so erfolgreich wie bisher weiterführen beziehungsweise unsere Zusammenarbeit noch vertiefen werden.

In diesem Sinne wünsche ich eine schöne Jubiläumsfeier und viele weitere spannende Begegnungen!

Ihr
Bernd Häusler
Bernd Häusler
Oberbürgermeister

Goldene Regel für Zivilcourage:

„Sich nie selbst in Gefahr bringen“

„Zivilcourage“ war das Thema am Stadtfest-Samstag auf der Sparkassenbühne. Dazu hatten die Singener Kriminalprävention mit Marcel Da Rin und der Südkurier mit Moderator Jörg Braun, dem Leiter der Singener Lokalredaktion, einige illustre Gäste auf der Bühne versammelt.



Bevor die Diskussion mit Anwalt Ingo Lenßen, Paralympics-Medaillengewinnerin Anna-Lena Forster, Gigantica-Hoffnungsläufer Harry Ohlig, Extremsportler Martin Szwed, Zivilcourage-Preisträgerin Carlotta Ameloux und Jürgen Harder von der Polizei Singen startete, zeigte eine Schülergruppe von Singener Schulen eine Tanzperformance, die schon einmal neugierig machte auf die dritte Verleihung des Preises für Zivilcourage am 7. November in der „Gems“.

Mehr Informationen zu den Teilnahmebedingungen des Zivilcourage-Preises unter www.singen.de („Jugend, Soziales, Gesundheit“) → „Kriminalprävention“).

Nicht nur dieser Preis allein sei wichtig, sagte Lenßen. Zivilcourage bedeute für ihn beispielsweise auch, dass Menschen Situationen bekannt machen, wenn Eltern ihre Kinder schlagen.

Jürgen Harder, zuständig für Prävention bei der Singener Polizei, rief: „Lassen Sie sich bei einem Angriff nicht provozieren, sondern versuchen Sie, möglichst Distanz zum Angreifer herzustellen und Menschen, die in der Nähe sind, direkt anzusprechen.“

Carlotta Ameloux würde es jedenfalls wieder tun, so wie sie sich damals eingemischt hat, als ein äl-

terer Mann von zwei Männern zusammengeschlagen wurde. Großartig sei auch das Verhalten von Schülern einer Schule nahe der Innenstadt gewesen, die kürzlich einer Frau geholfen hatten, welche von einem Drogenabhängigen angegriffen worden war, sagte Jörg Braun. – Bestimmt ist ihnen damit auch ein Preis für Zivilcourage sicher, bevor ihnen haben sie sich gefunden.

Den Verhaltenskodex für Zivilcourage stellte Marcel Da Rin mit der Broschüre „10 Goldene Regeln für Zivilcourage“ vor. Dabei sei der wich-

tigste Rat: „Sich nie selbst in Gefahr bringen.“

Einen offeneren Umgang mit Behinderten wünscht sich Anna-Lena Forster. „Manche schauen einfach nur blöd. Lieber wäre es mir, wenn die Leute mich direkt ansprechen.“

Harry Ohlig und Martin Szwed berichteten über ihre Projekte, ihre Beweggründe und aktuelle Ziele.

Zum Abschluss des Programms gab der Fußballjongleur Patrick Bäurer Kostproben seines Könnens.



Spatenstich für die Gemeindehalle in Beuren – und ein neues Feuerwehrgerätehaus mit Jugendzentrum gibt es auch. Von links: Erik Ryll als Vertreter der Beuren Jugend, Gemeinderat Wolfgang Werkmeister, Stadtbrandmeister Andreas Egger, Oberbürgermeister Bernd Häusler, Abteilungskommandant Stephan Einsiedler, Ortsvorsteher Adolf Oexle und Architekt Konstantin Wintter.

Spatenstich für Gemeindehalle in Beuren

Was lange währt, wird endlich gut – das war die einhellige Meinung der Beuren Bürgerinnen und Bürger, die sich zum ersten Spatenstich auf dem Gelände „Eichbühl“ einfanden. Damit findet die fast dreißigjährige Wartezeit auf eine Gemeindehalle in Beuren ein Ende. Oberbürgermeister Bernd Häusler, Beuren Ortsvorsteher Adolf Oexle, Gemeinderat Wolfgang Werkmeister, Stephan Einsiedler, Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Beuren, Architekt Konstantin Wintter, Stadtbrandmeister Andreas Egger und Erik Ryll als Vertreter der Beuren Jugend gaben bei einem Festakt den Start zum ersten Bauabschnitt.

Oberbürgermeister Bernd Häusler, der das Projekt einer Gemeindehalle in Beuren schon lange begleitet, zeigte sich froh darüber, dass es nun endlich losgeht. Er erinnerte daran, dass bereits 1997 die Pläne für ein Bauvorhaben fast abgeschlossen waren, dann jedoch eine Wirtschaftskrise den Bau unmöglich gemacht hatte. Ebenso war dies auch im Jahr 2008 der Fall. Jetzt stehe jedoch nichts mehr im Wege, das Vorhaben sei vom Gemeinderat einstimmig beschlossen worden.

Es geht hier auch darum, den Menschen, die sich für ihre Gemeinde aufopfern, etwas zurückzugeben.
(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

Häusler konnte der langen Wartezeit jedoch auch positive Aspekte abgewinnen. So lag das ursprünglich geplante Baugrundstück direkt an einer Wohnsiedlung. „Das Gebiet, das wir zuerst im Auge hatten, wäre aus heutiger Sicht bei weitem nicht so gut geeignet wie dieses hier. Eine Halle sollte – auch aufgrund des unvermeidlichen Lärms – eher am Ortsrand stehen.“

Ortsvorsteher Oexle erinnerte ebenfalls an die „Odyssee“, die dem Projekt vorausgegangen war. Trotz aller Schwierigkeiten und Rückschläge hielten alle Beteiligten jedoch an dem Bau fest. Er zeigte sich daher besonders dankbar gegenüber Oberbürgermeister Bernd Häusler, der das Vorhaben so konsequent vorangetrieben hat.

Besonders erfreut war Oexle auch über das große Interesse seiner

Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Beuren am Spatenstich. Schließlich bedankte er sich bei Architekt Konstantin Wintter, der stets ein offenes Ohr für die Ideen und Vorschläge gehabt habe. „Es kam nie vor, dass er sagte, etwas gehe nicht.“

Auch Stephan Einsiedler, Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Beuren, zeigte sich sehr erleichtert, dass das Bauvorhaben jetzt endlich startet. Im Zuge der Gemeindehalle entsteht auf den Grundstücken zudem ein neues Feuerwehrgerätehaus mit integriertem Jugendtreff, das die Feuerwehr Beuren dringend benötigt. Stephan Einsiedler wies darauf hin, dass seine Wehr „an sehr viele Regeln und Vorschriften“ gebunden sei, die sich im alten Gerätehaus immer schwieriger umsetzen ließen.

Im aktuellen Haushalt der Stadt sind zwei Millionen Euro für das Vorhaben vorgesehen. Für Oberbürgermeister Bernd Häusler ist dies eine notwendige Ausgabe, die er trotz der Probleme mit der GVV schultern will. „Es geht hier auch darum, den Menschen, die sich für ihre Gemeinde aufopfern, etwas zurückzugeben.“

WLAN in den Singener Bibliotheken

Ab sofort gibt es in den Singener Bibliotheken kostenloses WLAN. Es stehen sogar zwei Notebooks zur Verfügung, falls man kein eigenes Gerät dabei hat. Einzige Voraussetzung ist, dass man einen Leseraus-

Mit dem WLAN geben wir den Kunden die Möglichkeit, ihre eigenen Notebooks, Tablets oder Smartphones zu benutzen. Das wurde in letzter Zeit immer häufiger gewünscht.
(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

weis besitzt. Wird dieser am Schalter vorgelegt, gibt es einen Code, mit dem man sich anmeldet – und dann steht dem Benutzer eine volle Stunde mobiles Surfen zur Verfügung; sogar eine Unterbrechung ist möglich.

Bernd Eisenhardt, Leiter der Abteilung Information & Kommunikation, erläuterte, dass der Datentransfer auf 300 MB in der Stunde begrenzt sei und „natürlich sind rechtsradikale und pornografische Seiten gesperrt“. Barbara Grieshaber, die Leiterin der städtischen Bibliotheken, freut sich über dieses Angebot, denn „die Nachfrage ist in den letzten zwei Jahren enorm gestiegen“. Vor allem Schülergruppen, die in der Bibliothek gemeinsam lernen, nutzen diese Möglich-

keit, um schnell und unkompliziert an Informationen zu kommen.

Oberbürgermeister Bernd Häusler betonte, dass die Singener Bibliotheken sich seit jeher als Ort der Information, des Wissens und Lernens verstanden haben und dass sie sich auch den jeweiligen Veränderungen der Mediennutzung anpassen. „Es geht hier nicht nur um das bedruckte Papier, auch Ton-

und Videokassetten gehörten in der Vergangenheit dazu – und jetzt spielen e-books sowie das Internet eine große Rolle“, so OB Bernd Häusler.

Die Bereitstellung von WLAN ist ein weiterer wichtiger Schritt, die Bibliotheken als Ort der Kommunikation, des Lernens und als kommunalen „Wohlfühlort“ im digitalen Zeitalter zu gestalten.



Sie stellen das WLAN in der Bücherei vor und erläuterten die Nutzungsbedingungen (von links): Oberbürgermeister Bernd Häusler, Martina Grözinger (Bücherei), Bernd Eisenhardt (EDV) und Barbara Grieshaber (Leiterin der Bibliothek).

Fröhliche Kinderkunst: Bunte Frauenfiguren im Rathaus



Mädchen und Jungen der Werk-AG des Familienzentrums „Im Iben“ haben die Kunstobjekte „Nanas“ angefertigt. Bis zum 25. Juli können die farbigen Frauenfiguren im Singener Rathaus (1. OG, Foyer Süd) bewundert werden. Die französische Künstlerin Marie-Agnes Fal de Phalle erschuf die weltweit erfolgreiche Kunstfigur der Nanas, die einen dicken, runden und bunten Frauenkörper darstellt. Die Kinder haben das gesamte Material zur Herstellung ihrer Nanas vom toom Baumarkt in großzügiger Weise gesponsert bekommen, wo die fröhlichen Kunstobjekte auch zu erst ausgestellt waren (siehe Bild).

Friedrich-Wöhler-Gymnasium

Musik-Criminal mit 50 frechen Mäusen

Alles Käse? – nicht beim Projekt des Unterstufenchors (Klassen 5 bis 7) des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums am 21. Juli um 18.30 Uhr und am 28. Juli um 13.30 Uhr in der Talwiesenhalle in Rielasingen.



„Max und die Käsebande“ – das musikalische Projekt des Unterstufenchors (Klassen 5 bis 7) des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums – wird am 21. und 28. Juli in der Talwiesenhalle in Rielasingen aufgeführt.

Unter der Leitung von Monika Blaser-Eppler erwartet die Zuschauer eine spannende Aufführung mit fetzigen Songs und flotten Choreographien. Die Begleitung übernehmen Mara Edelmann (Klavier), Niklas Baumert (E-Bass), Moritz Disse (Schlagzeug), Claire Pfeiffer (Querflöte). Der Eintritt ist frei (Spenden erwünscht).

Bei der Inszenierung des Kinder-Criminal „Max und die Käsebande“ von Peter Schindler entführen 50 Kinder und Jugendliche die Zuschauer in das Königreich Käse, das von Käsekönig Kurt hervorragend regiert wird. Die berühmtesten Käser der Welt leben in diesem Land, um die kästlichsten Käsesorten hervorzuzeigen. Alles scheint idyllisch, doch bei der alljährlichen Hauptversammlung wird der König gepöbelt. Yogi Yogurt und Rolly Harzer übernehmen die Macht und wollen mit einem faden Einheitskäse den Weltmarkt erobern. Das stinkt zum Himmel! In ihrer Verzweiflung verbünden sich die Käsehersteller aus aller Welt mit ihren Erzfeinden, dem verwegenen Max und seiner schlauen und gefräßigen Käsebande. Wird es gelingen, Prinzessin Mozzarella zu befreien und die Verbrecher hinter Schloss und Riegel zu bringen?

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare

Mittwoch, 16. Juli:
Sofia Pitters (89), Hermine Bernkopf (87), Rosa Weber (87), Margareta Zawatzki (82), Carmen Gomez de Segura Martinez de Maranon (80).
Donnerstag, 17. Juli:
Hildegard Käthe Margot Barthel (98), Emma Otto (93), Margareta Tröndle (88), Albrecht Adolf Bruttel (87), Gerhard Rolf Ebert (86), Maria Siegel (83), Günter Hans Dietrich (82), Andreas Mendrok (82), Dieter-Otto Horstmann (80), Heinz Tafelmeier (80).
Freitag, 18. Juli:
Adolf Anton Prada (88), Emmi Gertrud Erdmann (87), Wilhelm Albert Willuweit (85), Theodor Jakob (84), Otmaz Zauner (83), Otto Bublitz (81), Waltraud Banghard (80), Kurt Röder (80), Edwin Alfons Weber (80).
Samstag, 19. Juli:
Gertrud Johanne Torchalla (96),

Brunhilde Berger (89), Bruno Wagner (86), Hans-Jürgen Schröder (83), Gisela Rosamaria Jahn-Stade (81).
Sonntag, 20. Juli:
Georg Goebel (91), Margareta Greulich (87), Irmgard Ebi (81), Kurt Hall (80).
Montag, 21. Juli:
Hilda Presser (96), Eugen Schafheutle (95), Otto Kasper (89), Angelika Ulrike Martha Rackow (87), Eugen Ernst August Roell (85), Lina Theresia Eckert (84), Adam Gilbert (84), Irmgard Anna Schüttler (84), Kurt Kaminski (81), Günter Wilhelm Knipp (80), Franz-Martin Polen (80).
Dienstag, 22. Juli:
Josefa Baumgart (90), Edith Friedl (89), Christa Rotheigner (88), Olga Birt (86), Vito Levo (80).

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Kinderkrippe Twielfeld lädt zur Besichtigung ein

Die Kinderkrippe Twielfeld (Virchowstraße 8) feiert ihr Sommerfest am Samstag, 19. Juli, um 15 bis 18 Uhr und lädt alle Interessierten zu einem Rundgang durch ihre Räumlichkeiten herzlich ein. Die Kinderkrippe wurde nach einjähriger Bauzeit im September 2013 eröffnet und im Februar 2014 offiziell eingeweiht.

Stadtseniorenrat

Vortrag „Vorsorge für den Sterbefall“

Der Stadtseniorenrat Singen lädt zum Vortrag „Vorsorge für den Sterbefall“ am Donnerstag, 17. Juli, um 16 Uhr in die Marktpassage (August-Ruf-Straße 13, neben Stadtbibliothek) ein. Immer wieder werden Fragen zu diesem brisanten Thema gestellt. Wer denkt schon gerne an das eigene Ableben? Und doch ist es unerlässlich in diesem Punkt, Vorsorge zu treffen. Nach dem Vortrag können Fragen gestellt werden. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderats
am Donnerstag, 24. Juli,
um 16 Uhr im Rathaus,
Hohgarten 2, Ratsaal

Tagesordnung:

- Bürgerfragestunde
- Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
- Feststellung des Vorliegens von eventuellen Hinderungsgründen gemäß § 29 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
- Bebauungsplan „Einkaufszentrum Innenstadt“ – Aufstellungsbeschluss
- Beratung und Beschlussfassung über die 2. Nachtragshaushaltssatzung und den 2. Nachtragshaushaltssatzung 2014 der Stadt Singen
- Einrichtung eines neuen städtischen Jugendhauses in der Südstadt
- GVV mbH – Veräußerung der mitteilbaren Beteiligungen – Schlachthof Singen Betriebs GmbH & Co. KG – Schlachthof Singen Verwaltungs GmbH
- Erlass einer Benutzungsordnung und einer neuen Entgeltordnung für das Kunstmuseum Singen
- Einführung papierlose Gemeinderatsarbeit 2014

Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) und dessen Ausschüsse

- Außenbereichssatzung „Waldheimsiedlung“ – Aufstellungsbeschluss – Beschluss des Entwurfs der Außenbereichssatzung – Beschluss der Offenlage gemäß § 3 Absatz 2 BauGB – Beschluss der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Absatz 2 BauGB
- Schlussbericht der Stabsstelle Rechnungsprüfung über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Kultur und Tourismus Singen für das Wirtschaftsjahr 2013
- Feststellung des Jahresabschlusses des Ergebnisverwendungsvorschlags (Berechnung Abmangel als Liquiditätszuschuss) sowie der Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs Kultur und Tourismus Singen für das Wirtschaftsjahr 2013
- Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder 2014
- Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Auf dem Rain“ – Satzungsbeschluss – ergänzendes Verfahren nach § 214 BauGB
- Sanierungsgebiet Scheffelareal – förmliche Festlegung gemäß § 142 BauGB

- Zustimmung zum Entwurf „Umgestaltung der Hegaustraße zwischen August-Ruf-Straße und Scheffelstraße“ – Antrag der FDP vom 11. Mai 2014 – Zustimmung zur Realisierung in zwei Bauabschnitten in 2015 und 2016 – Zustimmung zur Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen für 2014 und 2015 – Zustimmung zur Beauftragung der Ingenieurleistungen
 - Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates
 - Dringende Vergaben
 - Mitteilungen
 - Bürgerzentrum Singen – Jahresbericht 2013
 1. Finanzbericht für das Jahr 2014 an den Gemeinderat der Stadt Singen
 - Möglicher Kiesabbau Singener Wald – Kleine Anfrage im Landtag des Abgeordneten und Stadtrats Hans-Peter Storz MdL
 - Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates
 - Spenden und Zuwendungen
 - Annahme von Spenden und Zuwendungen
 - Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Verwaltungs- und Finanzausschusses
am Dienstag, 22. Juli, um 16 Uhr
im Rathaus, Hohgarten 2,
Sitzungsraum Hohentwiel,
Zimmer 319

Tagesordnung:

- Beratung und Beschlussfassung über die 2. Nachtragshaushaltssatzung und den 2. Nachtragshaushaltssatzung 2014 der Stadt Singen
- Einführung papierlose Gemeinderatsarbeit 2014
Änderung der Geschäftsordnung

für den Gemeinderat der Stadt Singen und dessen Ausschüsse

- Dringende Vergaben
 - Mitteilungen/Anträge
 1. Finanzbericht für das Jahr 2014 an den Gemeinderat der Stadt Singen
 - Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.
Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:
Samstag, 19. Juli, 9 Uhr:
Eucharistiefeier
Sonntag, 20. Juli, 10 Uhr:
Offener Himmel, Wortgottesfeier (Jugendband Peter und Paul, Leitung: Simon Götz)
Dienstag, 22. Juli, 7.30 Uhr:
Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Kränkesegen
Samstag, 26. Juli, 9 Uhr:
Eucharistiefeier

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 20. Juli, 11 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst (Franz Knittel, Sarah Knittel)
Sonntag, 27. Juli, 11 Uhr:
Eucharistiefeier (katholischer Pfarrer Gebhard Reichert, mitgestaltet vom Kirchenchor Zimmerholz)

Öffnungszeiten City-Pastoral
in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen
Zelgstraße 4, Telefon 982590
Info@bildungszentrum-singen.de
Informationsveranstaltung Theologischer Kurs am Dienstag, 22. Juli, 19 bis 21 Uhr, Kursbeginn am Samstag, 11. Oktober 2014.

Blaues Haus: Ausflug zum Kletterwerk

Das Jugendkulturzentrum Blaues Haus lädt zu einem Ausflug ins Kletterwerk nach Radolfzell am Freitag, 18. Juli, ein. Treffpunkt: 14.10 Uhr am Blauen Haus (Freiheitstraße 2, Singen); Rückkehr: ca. 18.30 Uhr. Anmelden können sich alle Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren: Übungen und Spiele an der Boulderwand, wer will, darf sich an Kletterrouten wagen. Anmeldung im Blauen Haus bzw. unter 07731/85-550 oder 85-551.

11-Meter-Turnier

Die Mobile Jugendarbeit Singen veranstaltet in Kooperation mit dem SC Rot-Weiss Singen und dem Jugendkulturzentrum Blaues Haus am Freitag, 1. August, um 16 bis 20 Uhr im Münchriedstadion ein 11-Meter-Turnier. Mitmachen kann jeder ab 14 Jahren. Infos bzw. Anmeldung: Blaues Haus, Freiheitstraße 2, Telefon 07731/85-551, oder Mobile Jugendarbeit, Kreuzensteinstraße 20, Telefon 07731/183808. Anmeldeschluss ist der 25. Juli.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen
am Mittwoch, 23. Juli, um 16 Uhr
im Rathaus, Hohgarten 2,
Ratsaal

Tagesordnung:

- Baugesuche
- Mitteilungen zu Baugesuchen
- Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen
- Außenbereichssatzung „Waldheimsiedlung“ – Aufstellungsbeschluss – Beschluss des Entwurfs der Außenbereichssatzung – Beschluss der Offenlage gem. § 3 Absatz 2 BauGB – Beschluss der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Absatz 2 BauGB
- Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ e.V.; Antrag von Bündnis 90/Die Grünen
- Sanierungsgebiet Scheffelareal förmliche Festlegung gemäß § 142 BauGB
- Bebauungsplan „Einkaufszentrum Innenstadt“ – Aufstellungsbeschluss
- Zustimmung zum Entwurf „Umgestaltung der Hegaustraße zwi-

schen August-Ruf-Straße und Scheffelstraße“; Antrag der FDP vom 11. Mai 2014

- Zustimmung zur Realisierung in zwei Bauabschnitten in 2015 und 2016
 - Zustimmung zur Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen für 2014 und 2015
 - Zustimmung zur Beauftragung der Ingenieurleistungen
 - Buskaps und Fußgängerüberweg in der Umlandstraße, Genehmigung der Mittelumschichtung
 - Dringende Vergaben
 - Mitteilungen/Anträge
 - Schlussabrechnung Sanierung der Außensportanlage am Hegaugymnasium
 - Information über die Singener Baumschutzsatzung
 - Anfragen und Anregungen
 - Informationen über das Naturschutzgebiet Hohentwiel; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.
Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Sommerferienprogramm: Noch Plätze frei

Für das Ferienprogramm der Stadt Singen können sich Kinder und Jugendliche online direkt für Restplätze anmelden. Täglich werden die noch offenen Angebote auf der Internetseite unter www.singen.ferienprogramm-online.de aktualisiert, wo man sich auch direkt anmelden kann.

Tagesangebote gibt es schon ab 3 Euro pro Kind. Für jeden ist noch etwas dabei, vom Partyboot über Sport, Ausflüge (beispielsweise zur Mittelalterschanze) und Kunst, Kochen, Werken bis hin zur Zirkuswoche.

Einfach mal reinschauen auf www.kinder-jugend-singen.de oder www.singen.ferienprogramm-online.de

Petra Martin-Schweizer Nachfolgerin von Dr. Jürgen Becker

Wechsel an Spitze des Krankenhausfördervereins

„Wir haben ein erfolgreiches Jahr erlebt, wir haben unsere gesteckten Ziele erreicht“. Dr. Jürgen Becker hört nach 17 Jahren an der Spitze des Singener Krankenhausfördervereins auf. Seine Nachfolgerin ist Petra Martin-Schweizer. Beckers persönliches Fazit: Seine Zeit als Vorsitzender sei kurzweilig gewesen, habe Spaß gemacht und ihm viel gebracht. „Ich habe viel dazu

Spende des Fördervereins gekauft werden. Auch der Krankenhausbrief, das Magazin „Lichtblick“, ist wie gewohnt mit vielen Infos, Berichten und Geschichten aus dem Singener Krankenhaus erschienen. Einzig das beliebte Musikinfest fand nach vielen Jahren erstmals nicht statt, es mangelte an einer kostenlosen Band und an Helfern. Nun wird nach einer Nachfolge-Idee gesucht, um Einnahmen zu generieren, den Krankenhausförderverein im Bewusstsein der Bevölkerung zu halten und neue Mitglieder zu gewinnen.

Heinz Brennenstuhl, Chefarzt Prof. Andreas Trotter sowie neu Dr. Franz Hirschiele und Andrea Jagode. Als Kassenprüfer wurden Michael Frank und Willy Wagenblast bestätigt.

Sie haben viel Gutes getan!

(Peter Fischer, Geschäftsführer Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz, zu Dr. Becker)

Die neue Vorsitzende Petra Martin-Schweizer, seit vielen Jahren Beisitzerin im Verein, versprach, „mit viel Elan an die gemeinsame Sache heranzugehen“. Auch wenn sich Becker eine ganz kurze Verabschiedungsrede gewünscht hatte, brauchte Martin-Schweizer doch einige Minuten, um die Leistungen Beckers zu würdigen. Sie lobte die „unkomplizierte und unbürokratische Zusammenarbeit“ mit ihm und sein erfolgreiches Einwerben von Spenden. Der Förderverein hat seit 2000 rund eine halbe Million Euro an Spenden für das Klinikum gesammelt, rechnete Martin-Schweizer vor. Sie dankte dem scheidenden Vorsitzenden sehr herzlich.

An diesen Dank auch im Namen der Patienten schloss sich Peter Fischer, Geschäftsführer des Gesundheitsverbunds Landkreis Konstanz, an. „Sie haben viel Gutes getan“, lobte er Dr. Becker.

Wer den Krankenhausförderverein bei seiner Arbeit unterstützen will, kann dies gerne mit einer Spende auf sein Konto bei der Sparkasse Singen-Radolfzell, BLZ 69250035, KtoNr 3053 006 tun.

Meine Zeit als Vorsitzender war kurzweilig, hat Spaß gemacht und mir viel gebracht. Ich habe viel dazu gelernt.

(Dr. Jürgen Becker stand 17 Jahre an der Spitze des Krankenhausfördervereins)

gelernt“, gestand er. Doch nun freue er sich darauf, keine fremdbestimmten Termine mehr zu haben.

Bevor der ehemalige Thüga-Chef jedoch in der Jahreshauptversammlung verabschiedet wurde, zeigte er in seinem letzten Bericht als Vorsitzender auf, was der Verein im vergangenen Jahr zum Wohle des Singener Krankenhauses und seiner Patienten wieder alles zu leisten vermochte. So wurden einmal mehr die Visiten der Klinikclowns und die Kunsttherapie für Krebspatienten finanziert. Zudem hat man für die Krankenhausseelsorge ein E-Piano angeschafft. Bei der Einrichtung eines zweiten Palliativzimmers, in erster Linie ein Projekt der Bürgerstiftung, wurde finanziell mitgeholfen. Zwei spezielle Stillsessel für die Frühchenstation konnten dank der



Singener Straßenbeleuchtung: Sie alle haben ihre Unterschriften unter den neuen Betriebsführungsvertrag gesetzt – vorne von links: Rainer Gehl (Thüga Energienetze, Leiter Technik), Oberbürgermeister Bernd Häusler und Markus Schwarz (Leiter der Stadtwerke); hinten von links: Manuel Kiraly (Stadtwerke) und Helmut Margraf (Thüga).

Thüga: Straßenbeleuchtung in guten Händen

Die Straßenbeleuchtung liegt in Singen weiterhin in den bewährten Händen der Thüga. Diese wartet die Straßenleuchten, hält sie instand und ist schnell zur Stelle, wenn eine Störung auftritt. Außerdem unterstützt sie die Stadt bei Neu- und Umbauten von Beleuchtungsanlagen.

Ich bin froh, dass das ganze Know-how der Straßenbeleuchtung in den altbewährten Händen der Thüga bleibt.
(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

sich die Thüga gegenüber allen anderen Mitbewerbern durchsetzen konnte.

Störungen der Straßenbeleuchtung können telefonisch über die Stadtwerke Singen, Telefon 85-422, oder direkt über die Leitstelle der Thüga, Telefon 0800/7750007 (kostenlos), bzw. im Internet unter www.stwoerung24.de gemeldet werden.

Das alles regelt ein Betriebsführungsvertrag, der zwischen der Stadt und der Thüga Energienetze

geschlossen wurde. Zuvor fand deutschlandweit ein öffentlicher Teilnahmewettbewerb statt, bei der

Anschwungtag der städtischen Kitas: Singen macht alltagsintegrierte Sprachbildung leicht

„Die Grenze meiner Sprache ist die Grenze meiner Welt.“ So sagte schon der Philosoph Ludwig Witt-

Ohne Sprachkenntnisse hat man keine Chance auf Bildung – und so gehen vielleicht auch dringend benötigte Fachkräfte verloren.
(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

genstein. Und tatsächlich: Ohne Sprachkenntnisse ist ein Leben für Immigranten in Deutschland schwer bis unmöglich, da man im Alltag immer wieder auf unüberwindbare Barrieren stößt, sei es beim Behör-

schung“ gibt, um dieses Problem offensiv anzugehen. Die Referenten zeigten während der Veranstaltung anhand von Singener Beispielen, wie in der Stadt die frühkindliche Förderung bereits umgesetzt wird.



Die Initiative wurde durch die Bundesoffensive „Frühe Chancen – Schwerpunkt Kitas für Sprache und Integration“ des Ministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend motiviert.

Sie läuft seit 2011 und soll Ende dieses Jahres beendet werden.



Die neue Vorstandschaft des Fördervereins Krankenhaus Singen mit Dr. Becker – 1. Reihe (v. l.): Prof. Frank Hinder (2. Vorsitzender), Petra Martin-Schweizer (1. Vorsitzende), Udo Klopfer (Kassierer), Leni Popp (Schriftführerin), 2. Reihe (v. l.): Michael Frank (Kassenprüfer), Dr. Benedikt Oexle (Beisitzer), Heinz Brennenstuhl (Beisitzer), Dr. Jürgen Becker (ehemaliger 1. Vorsitzender), 3. Reihe (v. l.) Dr. Franz Hirschiele (Beisitzer), Prof. Andreas Trotter (Beisitzer) und Andrea Jagode (Beisitzerin). Es fehlen: OB Bernd Häusler (Beisitzer) und Ralf Baumert (Beisitzer).

Hohentwiefestival: Vier Super-Konzerte und großes Kleinkunst-Spektakel

Die Aufbaubarbeiten in Deutschlands größter Festungsrinne sind in vollem Gange: Mit vier erstklassigen Konzert-Gastspielen sowie einem riesigen Kleinkunst- und Musikangebot beim Burgfest lockt das 45. Hohentwiefestival in Singen vom 17. bis 21. Juli.

Ohne Parkplatzen
Erstmals ist im neuen **Burgfest-Vorverkaufsticket** für nur 5 Euro pro Person auch die An- und Heimfahrt mit Zügen sowie Regional- und Stadtbussen im Linienverkehr des Verkehrsverbunds Hegau-Bodensee (VHB) eingeschlossen. Dies gilt für den gesamten Landkreis Konstanz, den Raum Überlingen, für Züge ab und nach Schaffhausen sowie für Direktzüge ab und nach Tuttlingen. Pro Karteninhaber ist zusätzlich für zwei Kinder bis einschließlich 14 Jahre die Fahrt frei. Diese haben in Begleitung auch zum Burgfest-Programm auf dem Hohentwiel freien Eintritt. Im Preis der Konzertkarten für das Hohentwiefestival ist die Fahrt mit Bahn und Bus schon seit Jahren inklusive.

Unmittelbar an der Auffahrt zum Hohentwiel in Singen befindet sich der „Seehas“-Zughaltpunkt „Landesgartenschau“. Da die **Parkplätze** am Hohentwiel beim Burgfest immer knapp sind, können die Besucher auch Parkmöglichkeiten an der „Seehas“-Strecke nutzen und anschließend mit der neuen Vorverkaufskarte den Zug nehmen. Für die Rückfahrt ist die beim Festzutritt erhältliche Burgfest-Kennzeichnung erforderlich! Am Veranstaltungstag selbst können Kurzentschlossene an der Auffahrt zum Hohentwiel für sechs Euro die gewohnten Eintrittsbüchel kaufen.

Pendelbusse
Nur einige Meter vom „Seehas“-Haltepunkt „Landesgartenschau“ entfernt, starten die ständig verkehrenden Shuttlebusse, die Konzert- und Burgfest-Besucher zum Hohentwiel-Informationszentrum bringen. Die Fahrt ist sowohl beim Vorverkaufsticket als auch beim Festbündel fürs Burgfest sowie bei den Konzertkarten eingeschlossen. Zu den Konzertabenden starten die

Zauberhafte Einstimmung auf das Burgfest



Der Zauberer „Piccolo“, alias Arnd Mayer aus Rielasingen-Worblingen, wird am Samstag, 19. Juli, von 10 bis 14 Uhr in der Fußgängerzone August-Ruf-Straße in Singen vor dem Kaufhaus Karstadt auf dem Burgfest einstimmen.

Shuttlebusse am Hohentwiel jeweils um 16.30 Uhr, beim Burgfest verkehren sie von 8.30 bis 22 Uhr.

Konzerte teils ausverkauft
Die Schlagerparty mit Dieter Thomas Kuhn und seiner Band am Freitag, 18. Juli, sowie das Konzert der britischen Rock-Legende „Deep Purple“ am Montag, 21. Juli sind seit Wochen ausverkauft. „Acoustic South“ wird im Vorprogramm von „Deep Purple“ auftreten. Die Mittelalter-Rockband „In Extremo“ eröffnet das Hohentwiefestival am 17. Juli. Als Support von „In Extremo“ kommt die österreichische Gruppe „Russkaja“. Anstelle des Gitarristen Jeff Beck springen am Samstag, 19. Juli, „Canned Heat“ ein. Der texanische Bluesrock-Gitarrist Jimmie Vaughan tritt vor der Woodstock-Band-Legende auf, begleitet von der US-amerikanischen Blues- und Bluesrock-Sängerin Lou Ann Barton und der „Tilt a Whirl“-Band.

Kleinkunst, Musik ...
Das **Burgfest auf dem Hohentwiel** am Sonntag, 20. Juli bietet wieder 90 Stunden Kleinkunst und Musik an nur einem Tag auf 13 parallel bespielten Bühnen in Deutschlands größter Festungsrinne. Besondere musikalische Akzente setzen die Formationen „Cotton & Velvet“, die „Ramonas“, „Diva“, „Dr. Mabius & The Detail Horns“, die „Jason Falloon Band“, „Knapp ein Jahr“, „Sammetaxi“, „Sixty6“ und „The Shoo-Shoos“. Letztere sind eine sechsköpfige Swing-Comedy-Truppe. Mit Gesang, Tanz, Slapstick, temporeichen Dialogen und Szenenwechseln erschaffen sie genreübergreifend mitreißendes Theater. Kein Burgfest ohne Blasmusik, dies-

Partyband „SammelTaxi“ erstmals dabei



Die Partyband „SammelTaxi“ – verstärkt durch Carina Gail und Tommi Sausen. Musik aus den 70er und 80er Jahren ab 13:30 Uhr (Untere Festung).

mal dabei: das Sinfonische Blasorchester der Jugendmusikschule Singen sowie die Stadtkapelle Haigerloch, erstmals auch die „Bübele-Musik“ (Nachwuchs-Fanfarenzug der Konstanzer Blätzleube-Zunft).

Neu sind dieses Jahr Tim Becker, der Comedian mit dem sprechenden Bauch, der Zauberer Chris Demian, das Zauber-, Clown- und Artistik-Duo „ExtraArt!“, Zauberer Thomas Otto, Kabarettistin Anni Hartmann sowie „So'air“ (= Petra Tobies und

Sylvia Idelberger mit erstklassiger Luftakrobatik). Weitere Zauberer-Highlights: Jürgen Metzger („It's Magic“), „Charismo“ und „Piccolo“. Etlliche Akteure mischen sich unter Publikum, so die verrückten musikalischen Hühner von den „Cock-Tales“ oder die mittelalterlichen Fechter der „Hohentwiel Klängen-kunst“.

... und noch mehr!
Beliebt bei Groß und Klein sind seit Jahren die Natur- und Wildnisschule „Corvus“, die Hutmacherin Sabine Bieber, das Kräuterfestival „Lust auf Duft“, das Drehen von Hüpf- und Schlittenseilen mit Ulrich Emhart sowie das Herstellen von Bodenseenaturseife. Für die Kinder gibt es reichlich weitere Mitmachangebote.

Programm & Karten
Alle Burgfest-Attraktionen stehen in der **Programmorschau**. Diese sowie Karten fürs Burgfest und die Konzerte gibt es bei der Tourist Info Singen, Marktpassage oder Stadthalle, Telefon 07731/85-262. Eintrittskarten sind zudem bei allen anderen Reservier-Vorverkaufsstellen erhältlich, das Programmheft auch in vielen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen.

Premiere für „Cotton & Velvet“



Eine Gitarre, zwei Stimmen, Bluesharp und Stomptbox – derart puristisch ausgestattet, tritt am Sonntag, 20. Juli, das Gesangsduo „Cotton & Velvet“ beim ganztägigen Burgfest in Singen vors Publikum. Sein Markenzeichen ist akustische Musik mit deutschen und englischen Texten, mal Mainstream, mal Oldies, mit Einflüssen aus Pop, Rock, Folk, Country und Blues. Auf den Bühnen im Hegau haben sich Daniela und Axel auch ohne großes Equipment längst schon etabliert.

Beuren an der Aach

Rente nur auf Antrag
Die Ortsverwaltung weist darauf hin, dass sämtliche Versichertenrenten (Alters-, Erziehungs- und Hinterbliebenenrenten) nur auf Antrag gewährt werden. Das Erreichen einer bestimmten Altersgrenze oder das Eintreten des Umstands, der zur Rente führt, löst nicht automatisch die Rentenzahlung aus. Man muss immer einen förmlichen Rentenantrag stellen. Dieser sollte bei den Altersrenten etwa drei Monate vor Erreichen des für die Rente maßgeblichen Alters gestellt werden. Die Rentenansprüche aus der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg kann man bei der Verwaltungsstelle stellen. Für Rentenanträge aus der Deutschen Rentenversicherung Bund sind auch deren Versicherungsberater zuständig. Auskünfte über die Versicherungsberater können bei der Verwaltungsstelle eingeholt werden, zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung steht die Außenstelle der Deutschen Rentenversicherung, Julius-Bühler-Straße 2 in Singen, Telefon 822710, zur Verfügung.

Straßenschilder freischneiden
Bäume und Hecken wachsen momentan besonders schnell und üppig. Daher der Appell an die Grundstückbesitzer: Alle öffentlichen Verkehrsflächen und Verkehrsschilder müssen vom Astwerk freigehalten werden, damit keine Verkehrsgefährdung entsteht.

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 17. Juli, 7.45 Uhr: Schließergottesdienst, anschließend Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier
Sonntag, 20. Juli, 10.15 Uhr: Hl. Messe
Dienstag, 22. Juli, 19 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 17. Juli, 16 Uhr: Pfarrer Ruf bringt die Krankenkomunion im Haus zum Feierabend.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber von SINGEN KOMMUNAL: Stadtverwaltung Singen (Htw.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

Bohlingen

Haus- und Gartenarbeiten
Nach §6 der Polizeiverordnung dürfen Haus- und Gartenarbeiten, die zu erheblichen Belästigungen anderer führen können, an Werktagen nur von 8 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 20 Uhr ausgeführt werden.

Abfuhr Altpapier
Dienstag, 22. Juli: Altpapier

10. Weinfest der Zunft
Das Weinfest der Trubehüterzunft mit original Bohlinger Wein findet am Samstag, 19. Juli, ab 17 Uhr auf dem Rathaus- und Kirchplatz vor dem Runden Turm statt. Ab 19 Uhr unterhält das „Duo Sommertraum“ (bei schlechtem Wetter findet das Fest in der Aachthalle statt).

Hausen an der Aach

Ortsverwaltung
Bei der Ortsverwaltung kann man nach wie vor Rentenanträge stellen. Bitte vorab einen Termin vereinbaren. Außerdem werden Wohnsitz- oder Aufenthaltsbescheinigungen ausgestellt sowie Lebensbescheinigungen für die Rentenversicherung.

Papiertonne
Donnerstag, 24. Juli: Altpapiertonne

Friedingen

Schautag der Schlepperfreunde
Die Schlepperfreunde laden am letzten August-Wochenende zu ihrem zweitägigen Schautag an Müllers Scheune ein. Der schwäbische Mundartkünstler Peter Leonhard, (alias Karl-Heinz Dünninger) präsentiert am Samstagabend sein Kabarettprogramm „Bauklätze staunen“, das ein Feuerwerk der Zauberei, des Brauchredens und der schwäbischen Mundart ist. Karten im Vorverkauf ab 11. August beim Elektrogroßhändler Riederer (Beurenre Straße 3). Am Sonntag, 30. August, findet das traditionelle Wettmähen statt, zu dem alle Mäherinnen und Mäher herzlich eingeladen sind (Infos, auch zu Trainingsstunden: Martin Bader, Telefon 0173/59 26 639).

Feierabendhock an der Schule
Das Akkordeon-Orchester lädt zum Feierabendhock am Mittwoch, 30. Juli, um 19 Uhr an der Schule ein. Das Orchester hält seine letzte Probe vor den Sommerferien im Freien ab. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Achtung: Die Veranstaltung findet nur bei trockenem Wetter statt.

Spielenachmittag
Im August ist kein Spielesachmittag der Frauengemeinschaft.

Hausen an der Aach

Kindergarten-Sammelaktion
Die Kindergartengruppe sammelt Pfandflaschen, -gläser und -kisten für einen guten Zweck (Dienstag, 22. Juli). Daher sind alle Einwohner eingeladen, ihr Pfandgut ab 9 Uhr vor die Haustür zu stellen. Bei schlechtem Wetter findet die Sammlung einen Tag später statt. Der Erlös kommt einer sozialen Einrichtung zugute.

Kirchliches
Sonntag, 20. Juli, 9 Uhr: Heilige Messe

Schlatt unter Krähen

Probe der Feuerwehr
Montag, 21. Juli, 18 Uhr: Probe der Jugendabteilung
19.30 Uhr: Maschinistenprobe der Aktiven

Grün- und Erholungsanlagen schützen
Die Ortsverwaltung weist auf aktuellem Anlass darauf hin, dass es nach der städtischen Polizeiverordnung verboten ist, Hunde auf Kinderspielflächen und Sportplätzen mitzunehmen. Bitte beachten.

St. Johanneskirche
Donnerstag, 17. Juli, 19 Uhr: Rosenkranz

Verbraucherkonferenz: Kreissenorenrat lädt ein

Der Kreissenorenrat lädt zu einer Verbraucherkonferenz am Montag, 21. Juli, von 9.15 bis 13.30 Uhr in die Sparkasse Singen-Radolfzell (Erzbergerstraße 2a in Singen) ein. Im Mittelpunkt steht der verantwortliche und individuelle Umgang mit den verschiedenen Handlungsmöglichkeiten bei Strom- und Gas.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine vorherige verbindliche Anmeldung aber erforderlich: Kreissenorenrat Konstanz, Landratsamt, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz, Telefon 07531/800-1787, E-Mail KSR@Landkreis-Konstanz.de

Verbraucher nehmen Energiethemen vor allem durch die starken Preisanstiege wahr. Trotz der grundlegenden Neuordnung der deutschen Elektrizitätswirtschaft kommt die Liberalisierung auf dem Energiemarkt nur schleppend voran. Um den Wettbewerb zu fördern, haben Verbraucherinnen und Verbraucher verschiedene Möglichkeiten: Sie können beispielsweise ihren Energieverbrauch regelmäßig kontrollieren, energieeffiziente Geräte kaufen und ihren Energieanbieter oder ihren Versorgungstarif wechseln.

Referenten der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Verbraucher Initiative diskutieren mit den Teilnehmern die Themenfelder Energieversorgung und Wettbewerb, Energiearmut sowie Energieeffizienz und Energie-Sparen. Die Veranstaltung ist eine von fünf regionalen Konferenzen, die in Baden-Württemberg zu diesen Themen stattfinden.

Gemeinschaftskonzert
45 Jungmusiker aus Schlatt, Mühlhausen und Ehingen proben für ihr erstes großes Open-Air-Konzert am Donnerstag, 24. Juli, um 19 Uhr auf dem Schlatter Dorfplatz. Die jungen Musiker wurden in zwei bunte gemischte und sehr gut besetzte Orchester aufgeteilt. Das Konzert steht unter dem Motto „Helden unserer Kindheit“. Die Idee für dieses Gemeinschaftsprojekt stammt von den Dirigenten der drei Jugendorchester Jasmin Beck, Katja Deuer und Gabriel Lehmann. Schon nach den ersten Proben zeigte sich, dass sich die einzelnen Jugendorchester gut ergänzen und die gute Besetzung viel Potenzial hat.

Hinweis des Ortsvorstehers
Die Öffnungszeiten der Ortsverwaltung am Samstag von 9 bis 10 Uhr und am Montag von 8 bis 10 Uhr gelten nur für den Postschalter. Aufgabenbereiche, die die Verwaltung betreffen (beispielsweise An- und Ummeldungen), können wie bisher nur von Dienstag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr, sowie Mittwochnachmittag zusätzlich zwischen 14 und 17 Uhr erledigt werden.

Papiertonne
Mittwoch, 23. Juli: Papiertonne

Doppelkonzert in der Riedblickhalle
Anlässlich der 40-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Singen und Pomezia findet ein Doppelkonzert im festlichen Rahmen in der Riedblickhalle statt. Der Musikverein lädt zu seinem zweiten Konzert am Samstag, 19. Juli, 20 Uhr, ein. Für das leibliche Wohl sorgt der Freundeskreis Pomezia (Eintritt frei).

Überlingen am Ried

Ortschaftsrats tagt
Die konstituierende Sitzung des Ortschaftsrats findet am heutigen Mittwoch, 16. Juli, 20 Uhr, im Rathaus statt.

WOCHENBLATT SINGEN

Weniger Bürokratie

5.000 Euro für die Lebenshilfe

Singen (dpz). Bernhard Alder, Geschäftsführer der Lebenshilfe Singen - Hegau, bedankte sich am Dienstag herzlich für eine Spende über 5.000 Euro, von der Sparkassen-Stiftung an die Lebenshilfe, um ein neues Abrechnungssystem im Haus einzuführen. »Mit diesem Abrechnungssystem können wir bürokratische Abläufe nachhaltig professionalisieren und den bisherigen Zeitaufwand für die Sozialpädagogen extrem minimieren. Auch durch den Neuzugang von Stefanie Cierocki, die ab jetzt für das Qualitätsmanagement der Lebenshilfe zuständig ist, können wir unsere Arbeitsabläufe nachhaltig verbessern«, erklärt Alder. Der Preis des Abrechnungssystems liegt bei 17.000 Euro, die 5.000 Euro von der Sparkassen-Stiftung erleichtern den Kauf der Software. »Außerdem kommt uns das Softwareunternehmen entgegen, so dass keine laufenden Kosten mehr anfallen, weil das Unternehmen mit unseren Daten die Software verbessern kann«, fügt Alder hinzu. Sparkassen-Vorstandsmitglied Dr. Alexander Endlich, der mitunter für die Ausschüttung des Spendenfonds der Sparkassenstiftung verantwort-

lich ist, freut sich, dass die Spende bei der Lebenshilfe gut ankommt: »Die Lebenshilfe ist eine sehr unterstützenswerte und wichtige Einrichtung. Wir freuen uns, hier helfen zu können.« Das Programm soll ab September in Betrieb sein. »Erstmal müssen alle bisherigen Daten eingepflegt werden«, weiß Christa Bühl, 2. Vorsitzende der

Lebenshilfe, »das ist mehr Aufwand als man es annehmen mag.« Und auch Stefanie Cierocki erklärt, warum es noch etwas dauert, bis die Software endgültig in Betrieb ist: »Erst müssen noch Testläufe mit dem bisherigen System und dem neuen Programm stattfinden. Dann muss man sehen, ob es Abweichungen gibt oder ob alles funktioniert.«



1. Vorsitzender der Lebenshilfe Dr. Stephan Sauter-Servaes, Stefanie Cierocki, Dr. Alexander Endlich, Christa Bühl und Bernhard Alder bei der Scheckübergabe bei der Lebenshilfe. sub-Bild: dpz

Englisch-Coaching

Singen (swb). Für Schüler, die sich in den großen Ferien fit machen möchten für den Schulstart nach den Ferien, bietet die Sprachidee »Kleiner Regenbogen« einen Coaching-Kurs »englische Zeiten« an. Der Kurs findet an fünf Terminen zu jeweils zwei Stunden statt. Kursbeginn ist am Freitag, 1. August, wobei auch einzelne Module belegt werden können. Das Angebot richtet sich vor allem an Schüler der Mittelstufe. Info: Sabine Engel (07731/5060442).



Viele regionale Unternehmen und Vereine spendeten, um dem »Haus zum Feierabend« das neue Fahrzeug zu finanzieren. swb-Bild: pr

Der chaotische Ritter

Singen (swb). Die Schüler des Schulchors »Schillerlocken«, der Theater AG unter Leitung von Susanne Breyer, von der Schillerschule Singen, sowie Kinder des Kooperationsprojektes »Kompetenzförderung durch Musik«, präsentieren das Kindermusical »Ritter Rost und das Haustier«, am Donnerstag, 24. Juli, ab 18 Uhr in der Turnhalle der Schillerschule. An der Auf-führung sind über 60 Kinder der Schillerschule beteiligt. Die Generalprobe des Stücks ist am Donnerstag um 10.40 Uhr.

Ein Schritt zu mehr Lebensqualität

Beuren a.d.A. (swb). Glücklicherweise zeigten sich Personal und Bewohner des Hauses zum Feierabend bei der feierlichen Übergabe eines neuen Fahrzeugs, welches mit Sponsorengeldern finanziert wurde. Dieter Schling vom Haus zum Feierabend ist glücklich über die Unterstützung des Heims durch die Sponsoren: »Sie haben das Heim und seine Bewohner mit Ihrer Unterstützung glücklich gemacht. Und wie Sie alle wissen verdoppelt sich das Glück, wenn man es teilt.« Neben dem Einsatz des Fahrzeugs für Einkäufe und Besorgungen, können damit auch Rollatoren und Rollstühle transportiert werden, was den Heimbewohnern ein Stück weit mehr Flexibilität gibt. Das Haus zum Feierabend in Singen - Beuren an der Aach ist ein Pflegeheim für Dauerpflege, Kurzzeitpflege und Tagespflege. Heimleiterin Nora Schling erläutert das Leitbild: »Wir legen großen Wert auf eine familiäre Atmosphäre. Durch unser neues Fahrzeug machen wir wieder einen Schritt zu mehr Lebensqualität und ein Mehr an Mobilität.«